Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 15

Artikel: Wandel der Zeiten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monopol

In allen Spalten hör' ich's heute schallen, Ich schnitt es gern in alle Rinden ein — Das einzige und das teuerste von allen, Was mag es, teurer Steuerzahler, sein? Was mag uns helfen, Freunde, aus der Cinte, Was mag uns helfen, ach, zu neuem Draht? Worüber spricht man heut' in jeder Pinte, Womit beschäftigt sich der hohe Rat?

Ja, Geld muss her und irgend eine Quelle Muss lange fliessen, bis das — dürre Land Golden erglänzt und bis die Sonnenhelle Es lieblich findet, fruchtbar und charmant. Ja, Geld muss her und einer muss es bringen — Wer aber, wer? Das ist die Frage heut'! Ein jeder will, dem andern mög's gelingen, Dass der bezahle. Weil's ihn selber reut.

O Rauchtubak, du edules Getränke!

Auf dich verfallen ist man in der Not:

Das Monopol, es heile alle Kränke,

Das Monopol besiege Not und Cod.

Ob's wirklich diesem Monopol gelinge?

Ich weiss es nicht und rede keinen Rohl —

Das Monopol, zu dem ich gern mich zwinge,

Auf meine Liebste ist's das Monopol.

Die Standard Oil Comp.

hat sich von der britischen Marineverwaltung das Alleinrecht zur wirtschaftlichen Ausbeutung der Oelslecken im Aermelkanal erteilen lassen.

Wandel der Zeiten

"Merkwürdig: vor acht Monaten hätte ein Bistolen-Duell das größte Aussiehen erregt; und jeht gehört das tägliche Artillerie-Duell zwischen Belsort und Slandern zu den Gelbstverständlichkeiten!" Gorgonzola, 1. 21pril 1915.

Caro Capomastro!

Aut unguet, will nonig bi im Jüri co go fasse. I an i so probiere, aber sie änd sie mi im Como wieder eisieke. Wenn nu caiba Undgüserli nüd si wär, i wär i so über em Grenze co; aber wo änd si Undgusere seh, sie änd sie spannt, was im Sinn ha.

Jan i welle ganz slau gattige und i ani mim Googher im Como scribe, er selli mir eine offni Cartolina scribe, ei uf Gorgonzola, i selli subito Como co go sasse, ei uf Gorgonzola, i selli subito Como co go sasse au muratore. Jani tepuk, wenn amol im Como biss, sinds si ozardina von Svogher in alli Wirtsüser zeige, daß Carabinieri nüd Brate smöcke. Im Milang sie änd se mir aber im Bahnos caibe fräg aluege wegem maledetto Undgusere, aber won i Cart vorwisa, sie in i Undgusere, aber won i Cart vorwisa, sie in i Undgusere und Suse im Sug. Wo usstiege, i an i Undgusere und Suse us stiege, i an i Undgusere und sie Grardbinieri Udressa fröghe vo großi Zumeista. Sie änd sie mi sarf stisser und seit Suse sur und seit sie grad sie in nüd gliche to und seit: "Mile grazie Signori, i sindi so sie sus sus sie su

Seldgraues

"Die Auffen kommen!" rief der kleine Mag in einer ofipreußischen Stadt seiner Mutter in das Schlaszimmer zu.

Schreckensbleich und zitternd hauchte die Srau: "Wo?"

"Gie kommen soeben wieder hinter dem Kochherd hervor, darf ich sie mit Petrol begießen und anzünden?" sagte mit unschuldiger Miene Märchen.

Der "Prophet" von Bümpliz

C. A. Coosli hat wieder ein Büchlein geschrieben, Drin geht es los mit Stichen und mit Hieben Auf die politische Wirtschaft der Schweiz — Das Schimpfen versteht er, wir wissen's bereits.

Potz tausend, der weiss es, woran wir kranken, Und macht sich darüber sehr dustre Gedanken, Gedanken sind aber nicht immer Geist, Selbst wenn sie verneinend sind zumeist.

Zudem sind's halt sehr verschiedene Sachen: Das Kritisieren und Bessermachen! Es schimpft wohl gar mancher mit wicht'gem Gesicht, Doch bessres zu bieten vermag er nicht.

Auf dass er uns rette aus allen den Nöten, Wählt doch in den Grossrat den düstern Propheten! Am Ende zieht ihr — wohl wär' es kurios — Mit dem kleinen Loosli das grosse Los?!

Dardanellen-Kreuzers nachtlied

Ueber der Meeresenge Herrscht Kuh'! Den Landbatterien Bietest du, Kaum mehr ein Ziel. Nur türkische Minen ziehen leise Magische Kreise Um deinen Kiel.

Lieber Nebelspalter!

Der zehnjährige Kurt brachte in seinem Zeugnis verschiedene Aoten heim, die nach meiner Unsicht nicht im richtigen Verhältnis zu seinen Sähigkeiten standen

"Weißt du, Papa," meinte er, "so hab' ich wenigstens die Möglichkeit, mich im nächsten Quartal zu verbessern!"



Verblüffend! Reizend hübsch!

Schon in 5—8 Tagen



Gross-Exporthaus "Tunisa" Lausanne



Briv.-Defektiv-undolluskunffei Briigger & Co., a. Polizeibeante, Löwenfir. 69 (Bahnhofpl.). Jürich I. zel. 849. Spezialbureau für diskrefe Nachforichungen und Beiorgung von Berfrauensangelegenheiten ieder Urt. Beweismaterial zu Prozessen, Cheicheidungen ze. Ileberwachungen, Keisebegleitungen, Privat- u. Keiratsauskünfte im In- und Ausandanerk. iachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331

Löwenzwinger!

nach Hagenbedicher Art, zwei Löwen frei auf dret Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Solderbüschen, sowie fünf icone Banther, Riesenbär und Wolf, Schafal, Abler, Geier, Affen. Menagerie Eagenichwiler. Mildbuck-Zürich

Zürcher Junftmarken als Briefverschluß, sowie zu Sammelzwecken

*20 Wappen=Bilder *

der Zürcher Zünfte, genau heraldisch gezeichnet, à 60 Rappen per Serie

Jean Frey + Buchdruckerei + Zürich

Ju beziehen in allen Buch- und Schreibmaterialienhandlungen der Stadt Zürich oder direkt beim Verlag.